



(Eine kurze)

Einführung in die Genealogie

Ahnenforscherkreis Schorndorf, 13.11.2020

Inhaltsverzeichnis

- Was ist Genealogie
- So geht man vor (Einstieg)
- Daten sammeln (Fortgeschrittene)
- Verwaltung von Daten
- Auswertung & Darstellung

Was ist Genealogie | Erklärung

- »Genealogie« leitet sich aus ...
 - dem lat. »genus«, was soviel wie **Geschlecht** oder **Abstammung** bedeutet
 - und dem altgriech. Wort »logos« für **Kunde** oder **Lehre** ab

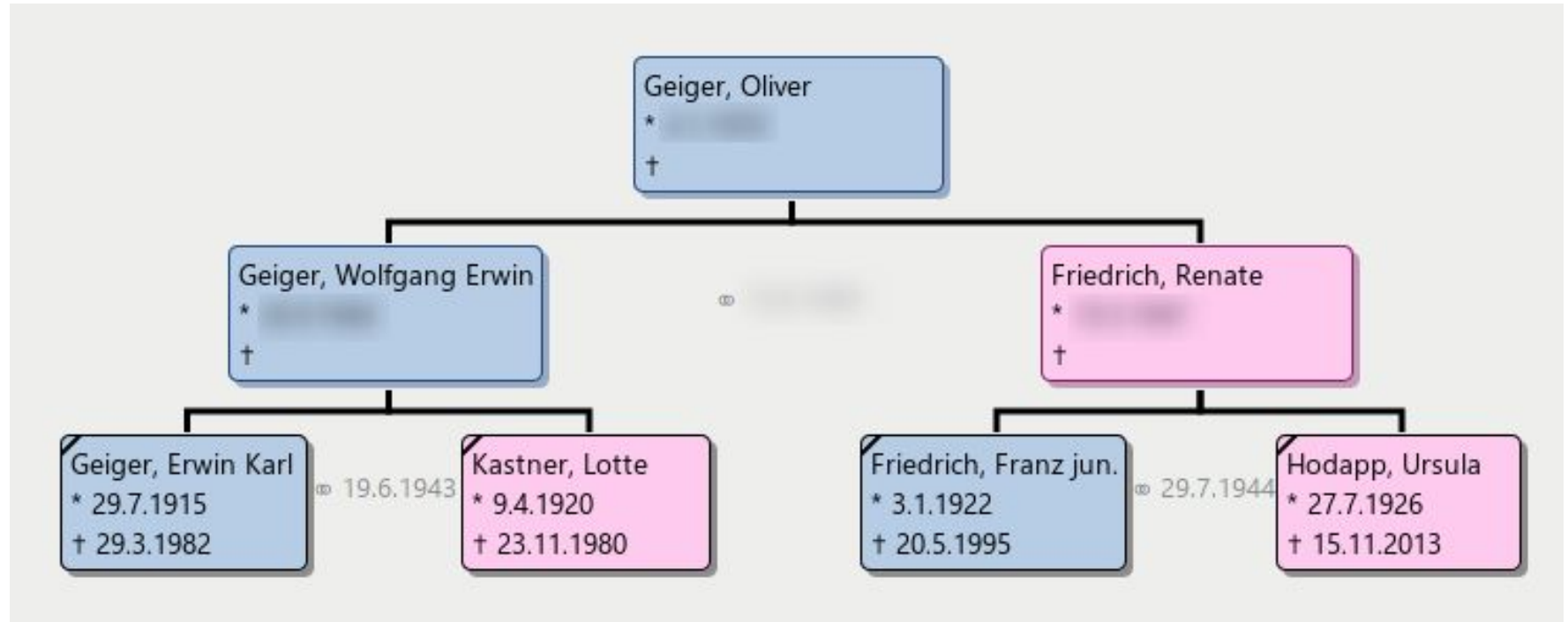
Genealogie ist also die Geschlechterkunde oder Abstammungskunde

- Im Laufe der Zeit sind noch zahlreiche andere Begriffe entstanden:
 - **Ahnenforschung** → klingt aber etwas altmodisch
 - **Familienforschung** → da auch Erforschung der Familiengeschichte und ihrer Zusammenhänge
 - **Sippenkunde** → hat ein eher negatives Image
 - Schuld ist der Missbrauch von familiengeschichtlichen Daten durch die Rassengesetze für den sog. Ariernachweis in der NS-Zeit

So geht man vor | Am Anfang

- Jede Forschung fängt bei einer Ausgangsperson an, dem sogenannten **Probanden**
 - Das ist man meistens erst einmal selbst und somit auch die erste »mündliche« Quelle und **Startpunkt für die Familienforschung**
 - Man hält zuerst die eigenen Lebensdaten fest: Geburt, Taufe, Beruf, Ehepartner, Hochzeitstag und -ort, Kinder etc.
- Dann sind die **Eltern** an der Reihe
 - Wann und wo geboren, sind sie vielleicht schon gestorben?
 - Auch hier Taufe, Beruf, Ehepartner, Hochzeitstag und -ort, etc.
- Wenn zu den Eltern nichts mehr einfällt, geht man zu den **Großeltern** über
 - Wann und wo geboren, sind sie vielleicht auch schon gestorben?
 - Und ebenfalls Taufe, Beruf, Ehepartner, Hochzeitstag und -ort, etc.

So geht man vor | Die ersten Daten sind erfasst



So geht man vor | »Lebende« Quellen befragen

- Schon mit der Generation der Großeltern dürften spätestens jetzt einige ihre Probleme haben, alle Lebensdaten aus dem Gedächtnis heraus zu ermitteln
- Fragen Sie noch bei lebende Verwandte und Vorfahren nach
 - **Wichtig:** am besten rechtzeitig und zeitnah nachfragen, allzu schnell kann solch eine Informationsquelle für immer verloren sein!
- Oder man findet im Nachlass einen **Ahnenpass**, wo damals unsere Vorfahren die arischen Vorfahren nachweisen mussten
 - Dort ist meistens eine Ahnentafel über mehrere Generationen vorhanden – **eine wahre Fundgrube!**

Daten sammeln | Welche Daten sollen festgehalten werden

- Ein Familienforscher wird immer versuchen, so viele Informationen wie möglich zu beschaffen
- Erst dann ergibt sich ein rundes Bild der Familiengeschichte
- Nachfolgend eine »unvollständige« Liste an Daten:
 - **Angaben zur Person:** Familien- oder Geburtsname, Vornamen, Rufname, Spitznamen, Beruf, Konfession, Geschlecht, Geburtsdatum/-ort, Taufdatum/-ort, Sterbedatum/-ort, Beerdigungsdatum/-ort
 - **Angaben zu den Eltern:** Familienname und Vorname, Angaben zu den Ehepartnern: Hochzeitsdatum/-ort, Familienname, Vorname, Anzahl der Ehen
 - **Angaben zu den Kinder:** Geburtsdatum/-ort, Vornamen, Anzahl der Kinder

Daten sammeln | Doppelte Arbeit vermeiden (I)

- Sie sind nicht der einzige Forscher der nach Vorfahren sucht
- Wenn Sie wissen möchten, ob nicht schon ein anderer Forscher nach dem gleichen Familiennamen geforscht hat:
 - Forscherkontakte (FOKO)
 - Verzeichnis der Familienforscher (VdFF)
 - Glenzdorfes Internationales Genealogen-Lexikon
 - Degeners Lexikon der Familienforscher
 - Deutsche Geschlechterbuch – Genealogisches Handbuch bürgerlicher Familien (DGB)
 - Deutsches Familienarchiv (DFA) bzw. Österreichisches Familienarchiv (ÖFA)
 - Schweizerisches Geschlechterbuch (SGB)
 - Adelslexika

Daten sammeln | Doppelte Arbeit vermeiden (II)

- Eine Vielzahl der Hilfsmittel finden Sie in größeren **Stadtbibliotheken** oder auch in der **Bibliothek eines genealogischen Vereins**
- Zum Abklären von überschneidenden Forschungsarbeiten besteht die Möglichkeit, eine **Suchanzeige** in Fachzeitschriften oder in der Ausgabe einer genealogischen Vereinszeitung aufzugeben
 - Für bisher erschienene Suchanzeigen existieren Registerbände mit tausenden von Namen
- Danach geht die Forschung mit den **Primären Quellen** weiter ...

Daten sammeln | Auf ein Wort zur Datenqualität

- Ein Hinweis zum Sammeln in den beliebten genealogischen Portale im Internet, wie z. B. **Ancestry** oder **MyHeritage**
 - Ohne Zweifel gute und wichtige Hilfswerkzeuge, auch für die eigene Forschung
- Es läßt sich hier bei einigen Forscherkolleg*innen erkennen, dass man allzu schnell Daten aus anderen Forschungsergebnisse ungeprüft in die eigene Forschung integriert
 - Quasi per Mausklick einen »Stammbaum zusammenbauen«
- **Bitte Daten nicht ungeprüft übernehmen und möglichst immer mit **Quellen** benennen !**

Daten sammeln | Standesämter

- Ab ca. 1870 werden Daten von **Geburt**, **Hochzeit** und **Tod** auch vom Staat in den Standesämtern registriert
- Aus den Matrikeln fordern Sie Auszüge an, die weitere Informationen zu einem Vorfahren enthalten können
 - Schreiben Sie einen Brief oder E-Mail an das zuständige Standesamt
 - Rechnen Sie mit Kosten für die Bearbeitung !
- Zu beachten ist auch:
 - Aufzeichnungen in den einzelnen Standesämtern reichen unterschiedlich weit zurück
 - Das hier strikte Datenschutzrichtlinien gelten

Herzburkunde

Standesamt Renshalden-Grumbach -/-

15/1995

Oliver Geizer, evangelisch, -/-

geboren am 01. Januar 1970 -/-

in Stuttgart -/-

Standesamt Stuttgart -/-

09/1970

welcher in Renshalden, Grumbach, -/-

und Salvia Annerose Hein, evangelisch, -/-

geboren am 02. März 1969 -/-

in Kirchheim unter Teck -/-

Standesamt Kirchheim unter Teck -/-

23/1969

welcher in Renshalden, Grumbach, -/-

leben am 23. Juni 1995 -/-

in dem Standesamt des

Standesamt Renshalden-Grumbach -/-

in die geborenen

-/-

Standesamt Renshalden-Grumbach am 23. Juni 1995

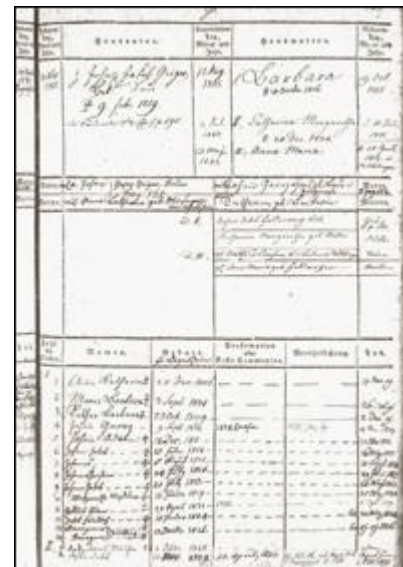
Die St.-G.

(Feizer)

12480

Daten sammeln | Kirchenbücher

- Für Aufzeichnungen vor 1870 sind die Kirchenbücher zu befragen
- Die Aufzeichnungen reichen fast bis ins 15./16. Jahrhundert zurück
 - in Frankreich sogar bis ins 13. Jahrhundert
- Schreiben Sie auch hier einen Brief oder E-Mail an das entsprechende Kirchenamt und beantragen Sie die Übersendung der gewünschten Personendaten
- Beachten Sie, dass je nach Konfession verschiedene Kirchenämter, Diözesen oder das Kirchenarchiv direkt angeschrieben werden müssen



The image shows a page from a handwritten church register. The page is divided into several columns. The top section has columns for 'GENERATION' and 'GENERATION'. The middle section has columns for 'NACHNAME', 'GEBURTSDATUM', 'Taufdatum', and 'Taufort'. The bottom section has columns for 'NACHNAME', 'GEBURTSDATUM', 'Taufdatum', 'Taufort', and 'Bemerkungen'. The handwriting is in cursive and includes names like 'Johann', 'Maria', and 'Christoph', along with dates and locations.

Daten sammeln | Kirchenbücher (online) einsehen

- Natürlich können Sie auch Kirchenbücher persönlich und seit einigen Jahren auch online einsehen , wie z. B. Archion → <https://www.archion.de/>
- Beachten Sie aber bitte die folgenden Punkte:
 - Kirchenbücher beinhalten sakrale Daten wie Taufen oder Beerdigungen
 - Also nicht das Geburts- oder Sterbedatum !
 - Generell aber lässt sich sagen, dass früher eine Taufe 1-2 Tage nach der Geburt und eine Beerdigung spätestens am dritten Tage nach Todeseintritt erfolgte
- Einträge in katholischen Kirchenbücher sind bis Anfang des 20. Jahrhunderts in Latein erfasst
 - Rechnen Sie daher, dass Sie sich öfters mit Kirchenlatein beschäftigen müssen
 - Des weiteren dürfte für viele die Kurrentschrift in den Kirchenbücher ein Problem darstellen

Daten sammeln | Quellensammlung

- Gerade am Anfang wird Ihr eigener Datenbestand schnell wachsen
- Umso wichtiger ist es, zu dokumentieren, woher Sie die Angaben haben
- Die eigene Quellensammlung ist dabei das A und O Ihrer Forschung
- Achten Sie darauf, die jeweilige **Quelle** genau zu erfassen
- Erfassen Sie immer folgende Quelldaten: Standort, **Quelle**, **Fundstelle**
- Ein Beispiel:
 - **Q2017-408** *Dipl.-Ing. Helmut Finkbein, Die Finkbeiner aus Baiersbronn (März 1973), Kopie, Standort: Bücherei des Vereins für Familienkunde in Baden-Württemberg Stuttgart*
 - *Band 1 / Seite 32*
 - *Band 1 / Seite 101*
- Viele Genealogie-Programme unterstützen diese Art der Erfassung!

Daten sammeln | Sekundär Quellen

- Es gibt eine große Anzahl weiterer Quellen, die sog. **Sekundär Quellen**
- Zumeist die Quellen, die das »Fleisch an die trockenen Lebensdaten« bringen
 - **Akten, Register und andere Listen:** Volkszählungslisten, Gerichtsakten, Bürgerbücher usw.
 - **Auswandererlisten:** Schiffslisten, Passagierlisten
 - **Adress- und Telefonbücher**
 - **Militär:** Musterungslisten, Militärkonskriptionen
 - **Bildungswesen:** Schul- und Universitätsmatrikel
 - **Berufsleben:** Innungslisten, Berufslisten, Steuerlisten
 - **Denkmäler:** Kriegsdenkmäler, Inschriften, Hausmarken
 - **Friedhöfe**
 - ...



Daten sammeln | Forschung im Internet

- Erster Anlaufpunkt für die deutschsprachige Forschung:
 - **Verein für Computer-Genealogie (CompGen)** → <http://www.genealogy.net/>
Deutscher Genealogie-Verein mit dem größten deutschsprachigen Verzeichnis zu vielen regionalen Seiten, Mailinglisten, Datenbanken, Software, Digitale Bücher und vielen weiteren Informationen:
 - **GenWiki** → hier stellen Familienforscher Informationen rund um die »Genealogie« bereit
 - **DigiBib** → die Digitale Bibliothek enthält genealogisch relevante Literatur
 - **GOV** → das Genealogische Ortsverzeichnis enthält Infos zu Städten und Ortschaften
 - **Regionale Seiten** → Wissenswertes über die Zugehörigkeit von Orten, Gemeinden, Regionen und Staaten
- Es findet sich aber eine Vielzahl an weiteren genealogischen Portale und Vereine im Internet
 - Eine Übersicht bei CompGen → <http://genwiki.genealogy.net/Portal:Vereine>

Daten sammeln | Genealogische Datenbanken

- **FamilySearch** → <https://www.familysearch.org/de/>
 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage stellt allen Menschen kostenlos ihre Informationen zur Verfügung
- **GEDBAS** → <http://gedbas.genealogy.net/>
 - Größte deutschen und freien Datenbank
- **Geneanet** → <http://www.geneanet.org/>
 - Genealogische Datenbank, französisches Gegenstück zu GEDBAS
- **Ancestry (DE)** → <http://www.ancestry.de/>
 - Suchanfragen werden in der eigenen Datenbank ausgeführt
 - Viele Datensätze sind aber nur durch kostenpflichtiges Abo einsehbar
- **MyHeritage** → <https://www.myheritage.de/>
 - Israelisches Unternehmen, ähnlich wie Ancestry



Verwaltung der Daten | Genealogische Software

- Welches ist die beste Genealogie-Software ?

Das kann leider nicht so einfach beantwortet werden !

- Meistens dem persönlichen Empfinden geschuldet, was jemand Gut oder Schlecht an einem Programm findet
 - Übersicht an Genealogie-Programme gibt es beim **Verein für Computergenealogie (CompGen)**
→ <http://wiki-de.genealogy.net/Kategorie:Genealogiesoftware>
- Viele Programme erlauben die vorherige Prüfung (= **Prüfversion**)
- Testen Sie die gewünschte Software vorher ausgiebig und schälen Sie die persönlichen Vor- und Nachteile des Produktes heraus
 - Nur so werden Sie Ihre optimale Software für die Familienforschung finden ...

Verwaltung der Daten | Genealogische Software (Ranking)

Ranking der besten
Genealogie-Software

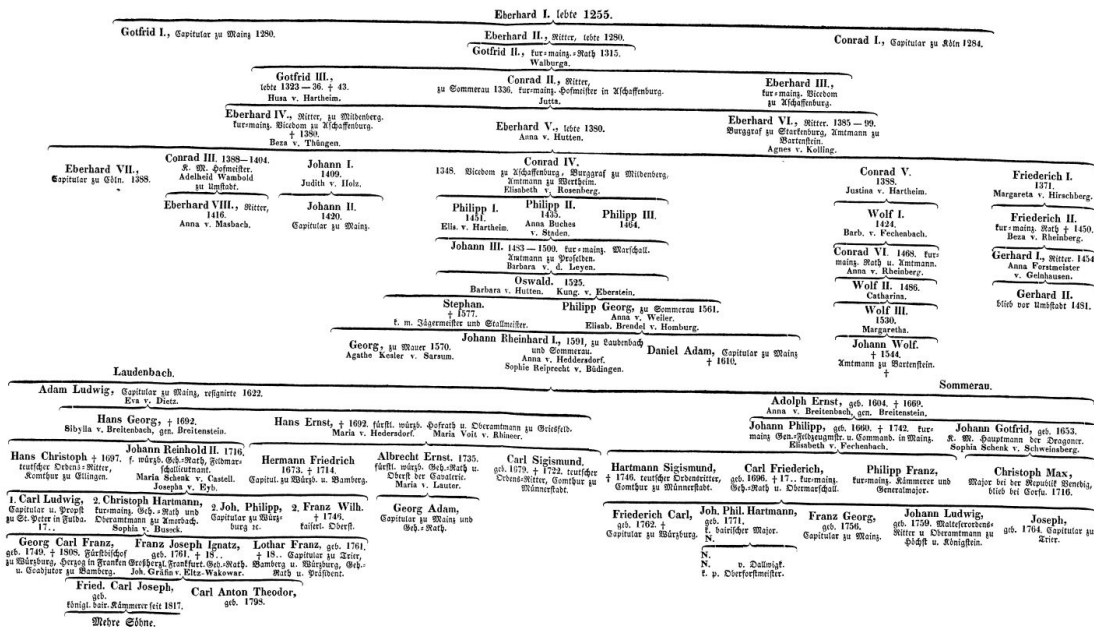
- Für Windows
 - Platz 1: Ahnenblatt
 - Platz 2: Family Tree Maker
 - Platz 3: Stammbaumdrucker
- Für Mac
 - Platz 1: MacStammbaum
 - Platz 2: Family Tree Maker
 - Platz 3: Reunion
- Für Linux
 - Platz 1: Gramps
 - Platz 2: webtrees
 - Platz 3: Familienbande

Stand: Ende 2018

Auswertung & Darstellung | Stammtafel

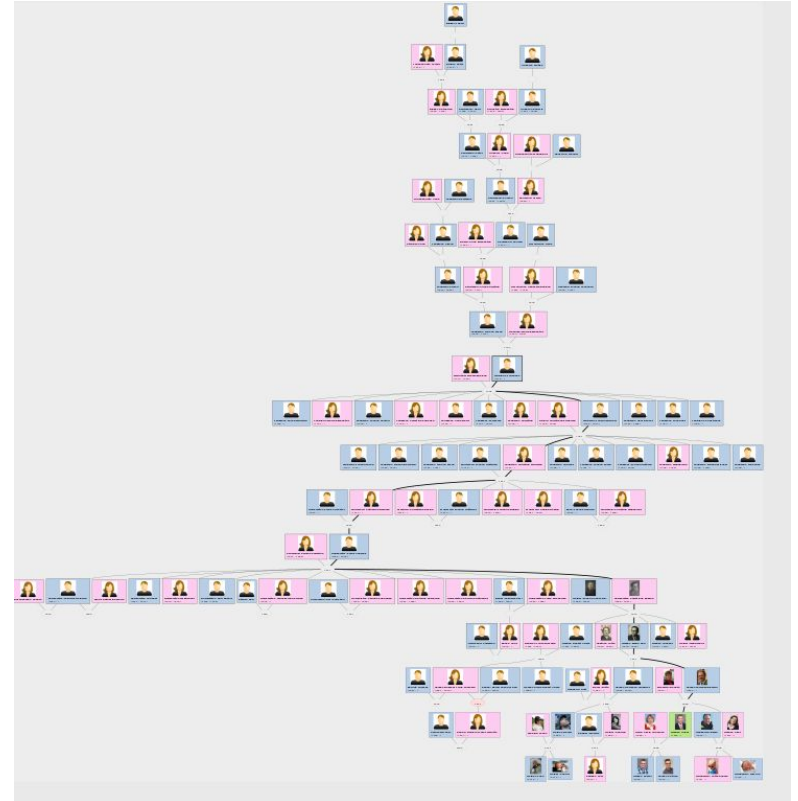
Stammtafel der Familie Fechenbach.

- Wird auch **Stammbaum** genannt
- Bildet im Gegensatz zur Ahnentafel die (zumeist) männlichen Nachfahren eines **Stammvaters** ab



Auswertung & Darstellung | Verwandtschaftstafel

- Damit lässt sich die Versippung der eigenen Vorfahren mit anderen Familien bzw. Geschlechtern abbilden.
- Sie bietet interessante Einblicke in die verwandtschaftlichen Verbindungen.



Und wie geht es weiter ?



Und seien Sie gewarnt:

Einmal vom Genealogie-Fieber gepackt, kommt man nicht so schnell wieder davon los !